

Nicht auf Schlachtfeldern soll ich streiten . . .

Mein Schwert ist die Liebe

Februar, eigentlich der Monat der fünften Jahreszeit. Ob man im Karmel von Lisieux, der Heimat der hl. Thérèse, auch Karneval feierte, kann ich nicht beantworten. Mit Sicherheit kann man jedoch sagen, dass Theater gespielt wurde, dass Stücke, die die Heilige schreibt, aufgeführt wurden. Thérèse schlüpfte u.a. in die Rolle der Jeanne d'Arc.

Lassen sich diese beiden Frauengestalten miteinander vergleichen? Beide sind Französinen, beide wurden Anfang Januar geboren, beide entstammen relativ wohlhabenden Familien, beide kämpften sich zu höchsten Autoritäten vorzubringen. Beide führten den Kampf, die eine auf dem Schlachtfeld, die andere in ihrem Herzen, beide starben in jungen Jahren und beide wurden des vergangenen Jahrhunderts heiliggesprochen.

Was sind die Gemeinsamkeiten, die diese Frauen miteinander verbinden? Die Stimme ihres Herzens. 17 Jahren ein Heer zu befehlen um Frankreich von den Engländern zu befreien. Thérèse von Lisieux trat mit 15 Jahren in den Karmel ein und wollte die Welt missionieren.



keiten, die diese Frauen Jeanne d'Arc hörte auf und brachte es fertig mit befehlen um Frankreich zu befreien. Thérèse von Lisieux trat mit 15 Jahren in den Karmel ein und wollte die Welt missionieren.

Beide Frauen trugen Rüstungen. Die eine auf dem Schlachtfeld, die andere in Theateraufführungen und in ihrem Leben die Waffenrüstung Gottes, wie sie im Epheserbrief (6,13ff) beschrieben ist.

Wir wissen selbst: Wenn wir beim Theaterspiel oder Bibliodrama oder an Fastnacht in eine andere Rolle schlüpfen, so zeigen wir viele Züge unseres Charakters. So sagt auch Thérèses Vorliebe, in die Rolle einer Jeanne d'Arc zu schlüpfen, etwas über ihre Identität aus. Thérèse zeigt nicht nur, wie sie sein möchte, sondern wie sie in ihrem tiefsten Innern auch ist: stark, heldenhaft, mutig und kämpferisch.

Thérèse, eine Heilige für unser tägliches „Schlachtfeld Alltag“. Rufen wir sie an in großen und kleinen Anliegen; denn sie wollte ihren Himmel damit verbringen, auf Erden Gutes zu tun – auch an und für uns.

*Sr. Myriam Ney – Capellen/Luxembourg – Hausoberin
(Orden der Tertiarkarmelitinnen)*